

SEITE 26
FAHRZEUGMARKT

Appenzeller Zeitung

www.appenzellerzeitung.ch



Formel 1 Ferrari-Sieg in Shanghai

Fernando Alonso triumphiert im Grossen Preis von China. Der Spanier verkürzt damit den Rückstand in der WM-Wertung auf Leader Sebastian Vettel auf neun Punkte. sport 17

Streit um Pelz

Es gibt kaum ein Kleidungsstück, das so polarisiert wie der Pelz. Ein Blick auf den aktuellen Stand. wirtschaft 24

Positive Offa-Bilanz

96000 Besucher zählte die St. Galler Frühlingmesse. Höhepunkt war der Pferdeumzug. ostschweiz 27

APPENZELLERLAND

AUSSERRHODEN

Bauernverband übt Kritik an Agrarpolitik 33

AUSSERRHODEN

Ansgar Gmür beim HEV zu Gast 35

HINTERLAND

Pfarreien bilden neu eine Seelsorgeeinheit 37

FUSSBALL

Zweitligist FC Herisau vergibt zwei Punkte 39

FOCUS



Für ihre Kosmetik-Videos nutzt Karin Schmid ihr liebstes Möbel zoom 16

Salzkorn

Für Zürcher hört die Schweiz ostwärts nach Winterthur auf. Was dann noch kommt, ist Niemandland. Das ist kein Klischee. Die Ostschweiz ist manchem Zürcher so fremd wie das tiefste russische Hinterland. Beweise gefällig? Der Getränkekonzern Thurella mostet da auf einmal in Egnach im Kanton St. Gallen statt im thurgauischen Egnach. Gelesen bei der Nachrichtenagentur SDA. Die Zürcher Sonntagspresse hat Goldach kurzerhand in den Kanton Thurgau verlegt. Und der Schaffhauser Unternehmer Thomas Minder wurde auch schon als Thurgauer bezeichnet.

Was soll's, mögen sich die Zürcher denken. Der Osten interessiert eh keinen. Details wie korrekte Ortsbezeichnungen sind darum Nebensache. Und wir Ostschweizer, wir kennen sie ja, die Zürcher. Ihre Heimat ist der Nabel der Welt, alles andere ist Drumherum. Darum, liebe Vertreter des Kantons St. Gallen, wundert Euch nicht, wenn Ihr heute am Sechseläuten plötzlich Thurgauer seid. Oder Schaffhauser, Appenzeller. Oder alles zusammen. du



Ralph Ribl fotografierte den Frühling samt Plastik von Niki de Saint Phalle auf dem Würth-Areal in Rorschach

So darf es bleiben

USA und Asien proben Schulterschluss in Korea-Krise

PEKING/TOKIO. Alarmiert durch Drohungen aus Nordkorea haben die USA die politischen Schwergewichte Asiens auf vereinten Widerstand gegen Pjöngjangs Atom-Ambitionen eingeschworen. Neben den US-Verbündeten Südkorea und Japan demonstrierte am Wochenende auch China Einigkeit mit US-Aussenminister John Kerry. Kerry forderte in Peking die atomare Abrüstung der

koreanischen Halbinsel. Dies sei für die gesamte Welt von besonderer Bedeutung, sagte Kerry. Er ergänzte, beide Länder müssten «gemeinsam Massnahmen ergreifen», um eine Denuklearisierung Nordkoreas zu erreichen.

China soll Druck ausüben

China betonte, der Konflikt müsse im friedlichen Dialog mit Nordkorea gelöst werden. «Was

immer auch geschieht, China bleibt bei seiner Forderung nach atomarer Abrüstung, Frieden auf der Halbinsel und die Lösung des Problems durch Dialog», sagte Aussenminister Wang Yi.

Schon im Vorfeld seines China-Besuchs hatte Kerry deutlich gemacht, dass er die chinesische Führung zu mehr Druck auf Nordkorea bewegen will. Die USA setzen derzeit verstärkt auf China,

um Nordkorea vom Kriegspfad abzubringen.

Hochgerüstet und verarmt

China gilt als einziger echter Verbündeter des kommunistischen Landes, das Südkorea und den USA zuletzt mehrfach mit einem Angriff drohte. Das verarmte, aber hochgerüstete Nordkorea hängt wirtschaftlich am Tropf Chinas. (rtr/dpa)

Lega wird stärkste Partei in Luganos Stadtregierung

LUGANO. Bei den Gemeindewahlen in Lugano hat Marco Borradori (Lega) das Duell gegen den bisherigen Stadtpräsidenten Giorgio Giudici (FDP) gewonnen. Giudici kündigte an, bis Montag entscheiden zu wollen, ob er zu einer Stichwahl antreten will.

Die Lega dei Ticinesi wird stärkste Partei in der Stadtregierung Luganos. Sie sicherte sich auf Kosten der FDP einen zusätzlichen Sitz und stellt in Zukunft drei von sieben Exekutivmitgliedern. (sda) inland 4

BERGBAU IM SCHOLLBERG

Kalkstein-Mineure

Jährlich 240000 Tonnen Stein baut die Firma Baustoffe Schollberg im Werdenberger Schollberg ab – und dies seit über 25 Jahren. Der in der Schweiz einzigartige Untertage-Abbau mit Tagesbetrieb und nächtlicher Entlüftung bietet einige Vorteile: konstante Qualität des Kalksteins, Abbau bei jeder Witterung, keine Waldrodung. Aus den Steinen produziert die



Firma unter anderem Beton. Es ist für die Arbeiter im Untergrund keine harmlose Arbeit, doch nennenswerte Unfälle gab es in den vergangenen Jahrzehnten keine. Um ihre Sicherheit sind die langjährigen Mitarbeiter auch selber bemüht. Laut dem Geschäftsführer entwickeln die Mineure mit der Zeit einen siebten Sinn: «Sie riechen die Gefahr.» (red.) ostschweiz 25

Alex Frei erzielt sein letztes Tor

BASEL/GENÈVE. In seinem Abschiedsspiel für den FC Basel gelingt Alex Frei nochmals ein herrliches Freistosstor. Der Treffer zum 1:1 bringt seine Mannschaft zurück in die Partie gegen Zürich und ebnet schliesslich den Weg zum 3:1-Heimsieg. Mit diesem sichert sich Basel den ersten Platz in der Tabelle. Immer mehr vom Europacup träumen darf der FC St. Gallen. Dank des 3:1-Erfolgs in Genf gegen Servette und der gestrigen Resultate wuchs der Vorsprung auf die Verfolger nochmals an. (red.) sport 19+20

MANI-MATTER-BIOGRAPHIE

Von Poesie und Politik

Der Autor und Historiker Wilfried Meichtry («Verliebte Feinde») hat sich für die kleine, aber lebhaft besuchte Ausstellung über den grossen Chansonier Mani Matter eingehend mit dem jung verstorbenen Berner beschäftigt. Daraus ist dann der Wunsch entstanden, eine Biographie über Mani Matter zu schreiben, der mit seinen Liedern unsterblich geworden



ist. Dank der Zusammenarbeit mit der mittlerweile 77jährigen Joy Matter erhielt Meichtry Zugang zu Briefen, Dokumenten und Tagebüchern. Sein Buch, das heute erscheint, deckt auf, wie sehr sich in der Person Mani Matter der Chansonier, der Jurist und der Politiker vereinen. Das Matter nicht nur ein Poet, sondern ein zutiefst politischer Mensch war. (red.) focus 9

Simply Clever SKODA

Tradition mit Zukunft.

Scheidweg-Garage AG, 9050 Appenzell
www.scheidweg-garage.ch
Garage Wildermuth AG, 9100 Herisau
www.garage-wildermuthag.ch